

denkmal sind diese Leitungen. Mitten durch die Auwälder im alten Aaregrien bei Aarberg wird gegenwärtig ein grossartiges errichtet. Freut euch Vögel, Natur- und Heimatfreunde!

A. H.

Eine neue Steinbockkolonie im Engadin. Letzten Sommer erzählte der Geisshirt vom Berninawirt, dass sich am Albris öfters zwei seltsame Ziegen in seine Herde mischen, aber nicht mitkommen, wenn er seine Ziegen heimtreibe. Kenner unserer Alpentierwelt gingen hinauf, um die beiden Unbekannten zu beobachten und fanden bald heraus, dass es Steingeissen seien. Sie werden vom Nationalpark herübergekommen sein, obwohl der Parkwächter sagte, er habe seinen ganzen Bestand. Die Steingeissen blieben den ganzen Herbst und Winter im Gebiet des Albris, das sie sich ausgewählt und das ihnen offenbar behagte. Man sah sie auf den Felsen; sie kamen auch herunter bis in die Nähe der Berninahäuser. Da das von Touristen wenig besuchte Gebiet sich für den Aufenthalt von Steinwild besonders eignet, liessen die Pontresiner vom Wildpark „Peter und Paul“ in St. Gallen zwei junge Steinböcke kommen, um den Geissen ihre Gefährten zu geben. Am 15. Juli 1922 wurden sie ausgesetzt. Ob sie die Geissen gefunden, weiss man noch nicht, da sie wegen des dichten Nebels nicht gesichtet werden konnten.

Vom Büchertisch — Bibliographie.

Adolf Frhr. Bachofen v. Echt. „Aus verlorenen Jagdgründen.“ Wien-Leipzig (Verl. W. Frick) 1921. 4. 159 Seiten mit 222 Naturaufnahmen auf 84 Kunst-drucktafeln. Preis geb. Mk. 50.—

Reinhart Frhr. Bachofen v. Echt. „Aus meinen Bergen.“ Wien-Leipzig (Verl. W. Frick) 1921. Kl. 8. 226 Seiten mit 24 Bildern nach Naturaufnahmen. Preis geb. Mk. 30.—

Ein Brüderpaar, beide Jäger und Naturfreunde und Beobachter alles dessen, was sich ihren Blicken auf ihren Weidpfaden bot, haben es hier unternommen, ihre jagdlichen Erinnerungen und was alles damit zusammenhängt, zu schildern. Nicht Massenstrecken sind es, auf die sie zurückblicken; denn als Jäger, Heger und Pfleger ihres Wildes suchten sie nie den Reiz der Jagd in solchen, sondern in sorgfältigem Beobachten, als dessen Abschluss der Schuss erfolgte. Nur der, welcher für alles ihn in Gottes freier Natur Umgebende Sinn und Verständnis besitzt — wie vielen mangelt dies heute! — wird in derartiger Jagdausübung reinen Genuss finden. In diesem Sinne sind beide Bücher geschrieben; mögen sie in gleichem weiter wirken..

Während ersteres Buch eine ganz ausserordentlich grosse Zahl den Text begleitender trefflicher Lichtbilder besitzt, die ausser rein jagdlichen Objekten auch zahlreiche Vogelbilder — besonders hervorzuheben sind die interessanten Flugbilder — bringen, beschränkt sich das letztere vorwiegend auf gewisse Stimmungsbilder aus dem Walde. Text und Bilder zeugen von vorzüglicher Begabung der Verfasser nach beiden Richtungen hin, wie nicht minder für Verständnis und grosse Liebe zur Natur und ihren Geschöpfen. Beide Bücher, für den Jäger wie für den Naturfreund gleich geeignet, würden eine willkommene Gabe bilden.

Dr. v. Tschusi.

D. Tollenaar: *Legperiodes en eierproductie bij eenige wilde Vogelsoorten, vergeleken met die bij Hoenderrassen.* 46 S., 13 Fig., 6 Tabellen. Verlag H. Veenman, Wageningen 1922. Preis fl. 1.—

Eine unverkennbar von grossem Fleiss zeugende holländische Arbeit über die Legeperioden einiger wildlebender Vogelarten (meistens der leicht zu beobachtenden Meisen, Drosseln, Rotschwänze) verglichen mit denjenigen von Haushühnern. Bei der Durchsicht der Schrift wird man sich erneut inne, wie weit das ornithologische Arbeitsfeld ist.

A. H.

Korrigenda. Im Artikel „Verordnung etc.“ S. 162 dieses Jahrganges sind folgende Druckfehler zu berichtigen: „Brachvogel, der Kiebitz“, anstatt „Bruchvogel oder Kiebitz“.

Nachdruck von Originalarbeiten nur mit genauer Quellenangabe und Einwilligung der Verfasser gestattet. — Für den Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser selbst verantwortlich.

La reproduction d'articles originaux n'est autorisée que moyennant le consentement de l'auteur et indication de provenance.

La rédaction laisse aux auteurs l'entière responsabilité de leurs articles.

Redaktion: **A. Hess in Bern.** — Prof. **A. Mathey-Dupraz à Colombier.**

Druck und Expedition von R. G. Zbinden & Co., Basel.